

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 44: **unwegsam**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IN KÜRZE

Uni Genf: neues Institut für Umweltwissenschaften

(sda/km) Die Universität Genf will im Herbst 2006 ein Institut für Umweltwissenschaften und nachhaltige Entwicklung eröffnen. Die Genfer Regierung hat Mitte Oktober dem Projekt zugestimmt. Ausstehend ist noch das grüne Licht durch den Grossen Rat. Das neue Institut ersetzt laut der Regierung das bisherige Institut für Architektur und integriert die Zentren für Energiefragen und für Human-Ökologie. In einem neu konzipierten Lehrgang sollen die grundlegenden Fragen der Ökologie behandelt werden. Angeboten werden auch Masterlehrgänge wie «Gesundheit und Umwelt» oder «Stadt- und Raumplanung».

Stauseen: tiefer Wasserstand

(sda/km) Die Schweizer Stauseen enthielten Ende September so wenig Wasser wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Der Füllungsgrad betrug 77.6%. Ein Grund war laut Walter Hauenstein vom Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband der monatelange Ausfall des Atomkraftwerks Leibstadt. Andere Faktoren hätten aber ebenfalls mitgespielt, so etwa – wie schon in den Vorjahren – der liberalisierte Strommarkt: Wenn an den Strombörsen gute Preise winkten, könnten die Schweizer Wasserkraftwerke ihren hochwertigen Spitzenstrom eben auch vorteilhaft verkaufen und produzierten mehr. Hauenstein erwartet darum, dass auch in den kommenden Jahren die Stauseen nicht mehr so voll sein werden wie in der Vergangenheit. Die Versorgungssicherheit in der Schweiz sei dadurch aber nicht gefährdet.

LESERBRIEF

Gute Investoren

Ergänzungen zur «Überbauung Forstacker, Zofingen», in **tec21**, 41/2005



Innenhof der Überbauung Forstacker in Zofingen
(1. Rang, Blunschli Etter Müller)

Im Bericht über den Investorenwettbewerb steht unter anderem: «Keine grossen Investoren haben sich beteiligt. Aus architektoni-

scher Sicht hätte sich die Jury am liebsten für das zweitrangierte Projekt entschieden.»

Im Namen des Preisgerichtes möchte ich dazu einige Ergänzungen und Präzisierungen machen. Wie im Wettbewerbsprogramm vorgesehen, werden die Teams der beiden erstrangierten Projekte zur Überarbeitung ihres Projektes und ihrer Offerte eingeladen. Die Preissumme wurde wie folgt aufgeteilt: 370 000 Fr. (1. Preis), 35 000 Fr. (2. Preis) und 8000 Fr. (3. Preis). Daraus abzuleiten, die Jury hätte sich aus architektonischer Sicht am liebsten für das zweitrangierte Projekt entschieden, ist sicher nicht zulässig. Die Veranstalterin legt auch Wert auf die Feststellung, dass es sich bei den involvierten Investoren durchwegs um gut ausgewiesene und kompetente Firmen handelt.

Jacques Aeschimann, Olten

 **LISTA**
MAKING WORKSPACE WORK®



vielen Optionen passt Lista Motion ideal in die neue Bürowelt. Wo ein Tisch viele Tische sein muss. Telefon 071 372 52 52 oder www.lista-office.com